

Mitteldeuttsch Land Tages-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neuzeit Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 259

Schulzeitung, Verlag v. Erbert, Halle/S., Breite
Straßenstr. 10/11, 2. St., Post-Bezirk
Einsparung im Halle bds. Gem. (Vertrieb)
bezieht kein Anspruch auf Erteilung d. Mitgliedschaft

Halle (S.), Sonnabend Sonntag, 4. November 1939

Don. Ausgabe, 1.20 RM. (einzel. 0.15) Freitag,
u. 0.20, Samstag, 1 u. 2, Sonn. 2.30 RM. (einzel.
0.30) Postzusatzgeb. ausgl. 0.30, Ausland
Wittich, Halle, 20 Sp. Anzeigenpreis 1. RM.

Einzelpreis 10 Pf.

USA-Kapitän erklärt: Ein U-Boot hätte gar nicht angreifen können!

Der Fall „Colmore“ / Ein neuer britischer U-Boot-Schwindel wegen der amerikanischen Neutralitätsbedeutung sollte Amerikas Öffentlichkeit aufheben / Wie amtlich festgestellt wird, befindet sich kein deutsches U-Boot in der Nähe der Position des angeblichen Angriffsorts

Berlin, 4. November. Die von Heuter gemeldete angebliche Torpedierung des britischen Dampfers „Colmore“ durch ein deutsches U-Boot innerhalb der amerikanischen Neutralitätszone ist zerfallen. Wie hierzu amtlich festgestellt wird, befindet sich in der Nähe der als Verleumdungsort angegebenen Position kein deutsches U-Boot. Es ist offensichtlich, daß durch diese unverschämte Falschmeldung das britische Außenministerium die amerikanische Öffentlichkeit in antideutsche Sinne zu beeinflussen versucht.

Mit der Meldung von einem angeblichen U-Boot-Angriff auf den „Colmore“ begann die Schenkampagne. Schon am nächsten Morgen jedoch erhielt die amerikanische Küstenwache „Washington“ von der kanadischen Division „Compendon“ die Mitteilung, daß sich die „Colmore“ nach einem dort aufgefundenen Kanister in Sicherheit befindet. Die amerikanische Küstenwache und die USA-Marine, die am Mittwoch mit zahlreichen Schiffen und Flugzeugen Weistand leisten wollten, stellten daraufhin die Suche sofort ein.

Wahrscheinlicher schilderte die USA-Presse am Mittwoch im schillernden Aufmachung diesen angeblichen U-Boot-Angriff innerhalb der amerikanischen Küstengewässer. Das Nachrichtenbüro Associated Press stellte bereits Betrachtungen über die mutmaßlichen Folgen einer Verletzung der panamerikanischen Seehandelszone an, kündigte eine Konvention mit den über-amerikanischen Ländern an und lagte einen Vorschritt in Berlin voran, sobald der Tatbestand einwandfrei geklärt sei.

In auffallendem Gegensatz zu der gemachten Verbreitung, die dieser offenbar britische Betrag wenige Tage vor der vorläufigen endgültigen Abstimmung des Kongresses über das Waffenembargo in der gehaltenen amerikanischen Presse fand, steht ein bisher bekannt auf der Internetseite der „New York Times“ vergrabener Bericht

aus Panama, wonach der britische Kreuzer „Dispat“, am 24. Oktober im Karibischen Meer, also einwandfrei innerhalb der panamerikanischen Seehandelszone, den deutschen Kanister „Gump Friedrich“ aufbringen wollte. Die Kanister-Befahrung habe jedoch das Schiff veranlaßt, bevor es in englische Hände fiel.

Das englische Schwindelmandat, um das es sich hier handelt, wird besonders hell beleuchtet durch eine Mitteilung, die laut Associated Press, der Kapitän des USA-

Dampfers „Crombian“ abgab, der sich in der Nähe der Stelle befand, von der der „Dispat“ ausging. Der Kapitän sagte, die See sei zur Zeit des angeblichen Angriffs besonders kümmert gewesen, stöckig Nacht habe geherrscht und ein U-Boot-Angriff sei unmöglich gewesen. Er meinte weiterhin, daß die Angelegenheit „sehr faul“ aussehe. Für die englische Propaganda in USA war diese Aussage allerdings unmaßgeblich. Sie handelte nach Brentanos Wort: „Zum Schaden der Nation, ist alle Welt gerieben, es bleibt keine Wahl, der Teufel bleibt neutral“. USA aber darf nicht weichen bleiben, weil London es nicht will. Wenn man in Betracht zieht, daß das Sagen-männchen am Tage vor der Abstimmung über das Waffenembargo gehandelt wurde, so sieht man klar, daß es höchst war, die USA-Meinung im deutschfeindlichen Sinne zu beeinflussen. So wird Kriegsgeschäft gemacht!

Dr. L. N.

Frankreich - quo vadis?

Dr. L. N. Halle, 4. November.
Die Frage müßte eigentlich an England gerichtet sein, da es eine französische Politik nicht mehr gibt, — eine bittere Erkenntnis, die auch in französischen Diplomatentreifen umgeht und selbst vor Frankreichs Ministerpräsidenten nicht Halt macht, denn man an das in der politischen Diktion nun schon fast zum geflügelten Wort gewordene „Wenn Sie das“, das Valadier Ribbentrop in München bei der Erinnerung an den nicht zumandegewonnenen Versuch des französischen Premieres 1938 in Deutschland entgegenhielt. Doch die im Titel geäußerte Frage kann auch ohne unmittelbaren Seitenblick auf England Frankreich allein gestellt werden, denn vor den französischen Augen gibt es etwas, das sich nicht durch England hinwegzäumen läßt. Wir meinen die sofortige Praxis, nichtern und antwortbeisend. Sie heißt Weismann.

Sie bewegt auch die Gemüter der Franzosen, mehr als englische Strategen an der Themse wahrhaben möchten. Woher käme sonst jene bizarre Schlussfolgerung „Man muß die Aufstellung Großbritanniens ins Auge fassen“, die jüngst eine französische Zeitschrift im Hinblick auf den Satz schrieb: „Man kann von fünf Millionen Franzosen nicht verlangen, sich dem Tode auszuliefern, ohne zu wissen warum?“ Sie ist bizarr, denn sie gibt sich dem absurden Glauben hin, daß es fünf Millionen Franzosen gelingen würde, dieses stählerne Bollwerk zu nehmen, um dann Deutschland zu kolonisieren, aber sie schätzt doch die Dinge so ein, wie sie dem Franzosen dünken: als Realität, die es — vom französischen Standpunkt aus gesehen — zu weichen gilt, während die Regierungsverhältnisse in London nicht den Weltwill, sondern nur die fünf Millionen Franzosen sehen, die sich um ihrer höchstpersönlichen Ziele willen todsicher lassen können.

Das ist der Untergrund. Dem Franzosen ist die sofortige Praxis in diesem Krieg ja auch schon bekannt geworden, es noch ein England das Vorfeld des Weltwill auf Gesicht bekam. Denn bevor der erste Engländer an der Front erliegen und verheerlich einen tauben französischen Bauern erlösch, der auf seinen Anruf nicht blicken blieb, waren die Polnis schon wieder aus den von uns freiwillig geräumten Stellungen in den Märschen über den Weltwill erst freizulassen und dann mit deutschem Raddruck herangezogen. Und hieraus resultiert viel von dem, was jetzt in Frankreich vor sich geht.

Die Mißstimmung, die sich hier in verschiedenen Formen wachsend befindet und die man mit dem Brandmal Defaitismus abtun sucht, hat ihren tiefsten Grund unlegbar in diesem ersten französischen Schlaggeben, das seit dem Ausbruch des Konfliktes sichtbar wurde. Sie will in Pariser Augen nicht passen zu dem insgehenden Nationalstolz nährenden Bewußtsein, von

Aktives USA-Eingreifen in der Sperrzone?

Eine Washingtoner Erklärung zu den Beschlüssen von Panama

Washington, 4. November. Das Staatsdepartement gab heute eine Erklärung aus, die es als Interpretation der Deklaration von Panama bezeichnet. Betont wird, daß eine Gewaltanwendung zur Durchführung der bereits in Kraft befindlichen Sperrzone in der Deklaration keinesfalls vorgezogen sei, daß jedoch die 21 panamerikanischen Länder sich vorbehalten hätten, notfalls in Beratungen über etwaige Maßnahmen einzutreten. Schließlich bemerkt das Staatsdepartement, die Patrouillendienste, die die verschiedenen panamerikan-

ischen Länder ausüben, dienen hauptsächlich dem Zweck festzustellen, was in den Gewässern der Sperrzone vor sich geht.

Man erklärt im Staatsdepartement weiterhin: Sollte ein britisches Kriegsschiff ein friedliches deutsches Handelsschiff innerhalb der Sperrzone verurteilen, so würde man hier nur dann aktiv eingreifen, wenn amerikanische Interessen berührt würden, d. h. wenn es sich bei der Ladung um amerikanisches Eigentum handelt oder wenn britische Kriegsschiffe sich die normalen Schiffsfahrtrouten zwischen amerikanischen Häfen als Handröhre ausnutzen sollten und ihre dortige Anwesenheit eine Gefahr für den normalen amerikanischen Handel darstellen würde.

Finnlands Unterhändler im Kraml

Eine Rede des finnischen Außenministers

Moskau, 4. November. Die finnischen Unterhändler mit Staatsrat Paavilist und Minister Tanner an der Spitze besaßen sich Freitag abend in dem Kraml, um mit den sowjetrussischen Staatsministern die Verhandlungen fortzusetzen, die seit dem 23. Oktober unterbrochen waren. — Auf einer zu Gunsten der finnischen Wehrmacht hatgefinnenen Veranstaltung in Helsinki hielt Außenminister Tervo eine politische Rede. Der Minister schilderte, wie die finnische Regierung, ehe die finnische Abordnung wieder nach Moskau fuhr, Rührung mit den Reichstagskreisen genommen und dabei die Gemütsheil gewonnen habe, daß das ganze finnische Volk hinter ihr stehe. Als freibewilligendes Volk müßte Finnland seinen Konflikt. Es habe sich zu weitgehenden Opfern bereit gezeigt, wie aus den Vorschlägen hervorgehe, die die finnische Abordnung in Moskau überreichen werde.

Der USA-Botschafter bei Romura

Keine formelle Ansprache
Tokio, 4. November. Der japanische Außenminister Komura hatte am Sonntag abend eine einstündige Unterredung mit dem amerikanischen Botschafter Grew. Wie verlautet, handelte es sich dabei in keiner Beziehung um eine formelle Ansprache, wie in gewissen Kreisen vorher angeündigt wurde.

Frieden verlangt

Eine Entschließung englischer Arbeiter
Brüssel, 4. November. Der Vollausschluß der englischen Arbeiterpartei in Glasgow hat nach aufmerksamer Prüfung der Lage, die zum Kriege geführt hat, mit nur einer Gegenstimme eine Entschließung gefaßt, in der der Krieg als „imvermeidliches Abenteuer“ verurteilt wird. Die Entschließung besagt, so schreibt die Brüsseler Zeitung „Voix du Peuple“ aus Glasgow, ferner: „In Erwägung der Tatsache, daß der Krieg den Interessen der Arbeiterklasse großen Schaden anfügt, fordern wir die Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung auf, ihre Politik der Unterstützung der britischen Nationalregierung zu bekämpfen und die Einlösung der Feindesgeiseln zu verlangen. Wir appellieren an die Labour-Partei, einen energischen Feldzug für die Beilegung der britischen Regierung zu führen.“



Das auf Befehl von Mr. Churchill zum Sinken gebrachte Passagierschiff „Athenia“ kurz vor dem Untergang. Die Aufnahme, aus der norwegischen Zeitung „Dagbladet“ entnommen, wurde von einem Maschinisten des norwegischen Tankers „Ole Jacob“ gemacht. „Ole Jacob“ passierte die „Athenia“ sieben Stunden nachdem dieses Unglückschiff von Passagieren und Mannschaft verlassen war. Rechts sieht man einen von den britischen Torpedoschiffen, die von Mr. Churchill den Befehl hatten, die „Athenia“, die auf unserem Bild bereits Schlagseite aufweist, vollends in den Grund zu bohren, um den Beweis für den verbrecherischen Anschlag Churchills auf das Leben amerikanischer Bürger zu erschweren.
Weltbild (K).

1810 bis 1928, in kaum mehr als 200 Jahren, 26 teils erlogene Einfälle von jeweils mehrjähriger Dauer in das Reichsgebiet begangen und die französische Ohrgrenze immer weiter vorgetragen zu haben, und sie vergrößert den Franzosen deshalb so, weil sich in ihr fundiert, daß es einmal eine Zeit gab, in der Frankreichs herrschende Zeit in der europäischen Welt ihre Ursache (wie zu Zeiten Ludwigs XIV. oder Napoleon's) in der eigenen Kraftgröße oder (wie in der Nachkriegszeit) in der Schwäche und Erschöpfung der anderen hatte. Diese Zeiten sind nun vorbei, und das ist für den Franzosen genau so bitter, wie es für Europa gut ist.

Sicherlich wollte die französische Regierung die gesamte Stimmung des Landes auf ihre Art beizugehen, als sie zu einem Erlösungsmittel griff, das ihr wenig Ehre macht. Im Morgengrauen des vergangenen Sonntagabend wurden in Nancy die eifrigen Antimoniumfabrikanten Dr. Moos und Lohstein als „separatistische Komploteure“ angeklagt, angeblich Espionage erschlossen, — eine Sache, die nicht nur in Frankreich Aufsehen erregte. Wer sich der Partisanen transfränkischer Kriegsgeschichte gegenüber deutschen Volksangehörigen während der Rhein- und Ruhrbesetzung erinnert, kann leicht die Wohlwollen französischen Behauptungen kaum als Gemeinplätze gelten lassen. Viel eher würde er, gerade bei Betrachtung der lauterer Persönlichkeit des Kämpfers Dr.

Gasschutz-Schwämme Gummi-Bieder

Noch für die wöchentlichen Ereignisse des Esfah, zu dem Schluß kommen, das hier eine Mischung von Doh und Kurdi gegenüber dem berufenen Vertreter des Volkes des Esfah wirksam war. Und es war der Sinn des Strahrbüro Württembergs: die Augen Frankreichs auf das Esfah zu lenken, das wiederum das Rumänien für den Kampf gegen den Nachbar geworden ist. Je sollten auf dem fremden Volk des Esfah ruhen, das man einschließen will.

Die für den inneren französischen Gebrauch bestimmten Schwämme von Nancy werden allerdings die Zustimmung nicht abtun können, die sich weiter Kreise in Frankreich bemächtigt hat. Auch Regimenter von Engländern, die vor der Magnitlinie fallen würden, könnten sie nicht beheben, weil es eine Realität ist, die mächtiger ist als alle Verträge, sie zu entfernen: es sind jene soldatische Praxis, die Weltmaß heißt, und die den Weg, den Frankreich 20 Mal in der Welt hat gehen lassen, an sich selbst, verleiht. Aber diese fällt nun unmittelbar eben nur in Frankreich und nicht in England, und das ist ebenso das Dilemma der Entente cordiale wie es für Frankreich gescheitert sein wird.

Der getragene Wehrmachtsbericht

Berlin, 3. November. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Westen geringe Artillerie- und Spätrüstungstätigkeit.

Die Grenzfestlegung UdSSR-Litauen

Moskau, 4. November. Das Präsidium der Sowjetunion hat heute am Freitag das Subprotokoll über die Grenzfestlegung zwischen der UdSSR und Litauen, das am 27. Oktober unterzeichnet worden war.

Vor der Schlußabstimmung über die USA-Waffenausfuhr nach Europa

Ein Antrag im Repräsentantenhaus, das Embargo beizubehalten, abgelehnt

Washington, 3. November. Das Repräsentantenhaus lehnte mit 242 gegen 181 Stimmen den Antrag des Abgeordneten Stanley des Waffensembargo beizubehalten, ab. Die endgültige Festlegung der Neutralitätsvorsorge ist Freitagvormittag vom Senat und Repräsentantenhaus vorgelegt worden.

Bei nicht Amerikas Aufgabe, anderen ihre Religion vorzuschreiben.

Außerordentlich bemerkenswert war in der Abstimmung über die Aufhebung des Waffensembargos im Repräsentantenhaus die Debatte. Der Abgeordnete Sweney fragte ironisch, ob es richtig von Seiten der Amerikaner sei, Waffen zur Zahlung des Wertes in Europa zu verkaufen. Sweney richtete dann vor dem verarmten Repräsentantenhaus und den distanzierten Galerien ein Gebet an Gott, die Vereinigten Staaten vom Schicksal der 70 Millionen Briten in Europa zu erlösen. Sweney sprach von Verbrechen und er schloß mit den Worten: „O Herr, erlöse uns von Lord Lothian, unserem neuen britischen Botschafter, der mehr Zeit im Staatsarchiv verbringt als irgend ein anderes Mitglied des diplomatischen Corps.“

Senator Borah erklärte zur Rede Molotows, die wichtigste Forderung, die man aus ihr ziehen könne, sei, daß Deutschland und Rußland sich offenbar immer enger zusammen schließen. Auch lehnte es ab, als ob man die Vereinigten Staaten bereits als von den Alliierten gebildet betrachte. Borah sagte, die Rede habe etwas genauer als bisher enthielt, um was es sich im europäischen Krieg eigentlich drehe, nämlich nicht um Freiheit und Demokratie wie man es von gewöhnlich seit binntischen sage, sondern um Land und Macht.

Der Demokrat Rankin drückte die Überzeugung aus, daß die Aufhebung der Waffensperre die Weidmänner nur ermutigen würde, den Krieg zu verlängern. Der Republikaner Waxton erklärte, die Beibehaltung des Waffensembargos würde den Krieg, ein Krieg zu werden, den es nicht sein möchte, während die Aufhebung der Sperre das Signal für den Beginn des „dümmsten und verdrähtesten aller Kriege“ wäre.

Scharfe Reden gegen General Smuts

Der Kampf um ein freies, von England unabhängiges Südafrika

Amsterdam, 3. November. Der wegen seiner Generalschaft gegen die Teilnahme Südafrikas am Krieg gegen Deutschland zurückgetretene Ministerpräsident Verwoerd hat am Mittwochabend, wie die Zeitung „Der Volk“ aus Kapstadt berichtet, eine sehr scharfe Rede gegen den jetzigen Ministerpräsidenten Smuts und dessen Anhänger gehalten. Er erklärte u. a. die britischen Chauvinisten hätten offenbar in der südafrikanischen Union noch immer zu viel Macht. Er, Verwoerd, werde nicht eher ruhen, bis der letzte englische

Herrn Chamberlains „edle“ Kriegs-Sache

Der britische Premier vermeidet, auf Molotows Anklagen einzugehen

London, 3. November. Im Namen seines wöchentlichen Vorgeberichts vor dem Unterhaus konnte Chamberlain nicht mehr, ausgeben, daß England, wie er sich ausdrückte, „eine Anzahl“ Handelschiffe verloren habe. Für den internen Propagandakampf gegenüber amerikanischer Bekanntheit, daß die Rede Molotows in Berlin „einige Enttäuschung“ ausgelöst habe. Er erklärte sich aber bereits als nicht bereit, auf die Anklagen gegen Molotows, die die Kriegsgeleite der Briten einzuwirken.

Neue Germanengräber bei Götterhofen

Es ist hinreichend bekannt, daß die Polen in einer ganzen Reihe von Fällen die Befreiung germanischer Gräber oder Bestattungsstätten, die auf den vorfränkischen Charakter dieser Gebiete eindeutig hinweisen, einfach verheimlicht und alle dortigen Funde verheimlicht haben. Ein besonders charakteristisches Beispiel hierfür wurde nun in Götterhofen festgestellt. Gegenwärtig einer Bestattung des kleinen Museums in der Alten Dorfstraße von Götterhofen sieht man auf mancherlei Gegenstände eines in den letzten Jahren ausgegrabenen germanischen Gräberfeldes. Neben zahlreichen Urnen haben auch Waffen und Schmuckgegenstände die Aussteuer dieses burgundisch-gotischen Friedhofes in Licht und vielen anderen germanischen in Rodom, Woblfahan und Lohlfahn. Die merkwürdigen Funde befinden sich leider in einem sehr bedauerlichen Zustand.

Die Grenzfestlegung UdSSR-Litauen

Moskau, 4. November. Das Präsidium der Sowjetunion hat heute am Freitag das Subprotokoll über die Grenzfestlegung zwischen der UdSSR und Litauen, das am 27. Oktober unterzeichnet worden war.

Im Abenden vor dem englischen Ministerpräsidenten von dem Krieg gegen Deutschland als einer edlen Sache, in deren Namen die Dienstkräfte des Kolonialreiches in der wirksamsten Weise benutzt werden würden.

Die Mittelglieder des Oberhauses konnten aus dem Munde von Lord Halifax erneut hören, daß das Vertrauen in die gegenwärtigen deutsche Bestimmung zerrützt und viele deshalb allein verpflichtet sei, die Vermählung zur Wiederherstellung des geschwundenen Vertrauens zu übernehmen. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen benutzte der Außenminister die Bekanntheit der europäischen Ordnung, der „Vereinigung der Freiheit“ und der „Schaffung einer besseren Ordnung auf der Grundlage der Gleichberechtigung“, die ja, wie er immer wieder festlangem das ausschließliche Patent der britischen Regierung ist.

Die Mittelglieder des Oberhauses konnten aus dem Munde von Lord Halifax erneut hören, daß das Vertrauen in die gegenwärtigen deutsche Bestimmung zerrützt und viele deshalb allein verpflichtet sei, die Vermählung zur Wiederherstellung des geschwundenen Vertrauens zu übernehmen. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen benutzte der Außenminister die Bekanntheit der europäischen Ordnung, der „Vereinigung der Freiheit“ und der „Schaffung einer besseren Ordnung auf der Grundlage der Gleichberechtigung“, die ja, wie er immer wieder festlangem das ausschließliche Patent der britischen Regierung ist.

Gottfried Müller eine große Hoffnung

Sein Konzert für Orchester im 2. Städtischen Sinfonieorchester

Wenn wir diesmal mit besonders hoher Begeisterung aus dem Park belauden Konzert nach Hause gingen, so hat das einen doppelten Grund. Einmal die über alles Lob erhabene Wiedergabe der angekündigten Werke, dann aber die Begegnung mit einem jungen, hochbegabten und zukunftsweisenden Komponisten. So fällt es schwer, sich zu entscheiden, wen man bei der Besprechung des Abends den Vorrang geben will. Doch beginnen wir mit dem zeitgenössischen Werk. Es ist das opus 5 des in Dresden geborenen, heute Wihagigen Gottfried Müller, ein Konzert (fies Sinfonie ohne Violine) für großes Orchester. Welchen ersten Satz bei dem Mannheimer Musikfesten seine Uraufführung erlebte. Es ist charakteristisch für den jungen Komponisten, daß er kein Vielschreiber ist und gleich mit umfangreichen Werken an die Öffentlichkeit trat. Das Aufsehen, das Müller mit seinen Schöpfungen, besonders aber mit dem zur Debatte stehenden Konzert in Frankfurt erreichte, ist berechtigt und beruht nicht allein auf der Verdienstleistung seines Alters.

Wertemaße zeigen sich, daß alles Dankverleihen überwinden ist. Ziele an Bach und Beethoven, die Müller nicht nur erreicht, sondern konstruktives an sich, ist Ausdruck eines barten Willens, eines unbändigen Temperaments, ist kaum überbietbare Konzentration.

Wie weit Gottfried Müller aber schon in seinem inneren Erleben gewachsen ist, das enthüllt uns ein einflussreiches zweite Satz. In ihren Motiven soll ihr sie erkennen! Diese Motive, die die Seele einer Sinfonie sind, denen unerbittlich jede Gefühlswelt, alles Anrecht auf, und hier in diesem Konzert Müller, nicht ein oder Etrom herrlicher Musik, einer Musik von überaus tiefer der Empfindung und ergreifender Ausdrucksgewalt. Der mit 25 Jahren einen solchen Wagnerismus schreiben kann, ist ein Verehrer, ein Bewunderer, der aus der letzten Höhe der Musik überwinden wird. Darum dürfen wir Generalmusikdirektor Kraus Dank wissen, daß er uns den bisher in Halle unbekanntesten Komponisten mit diesem Werk vorstellt und es uns in so erhabender Weise vorführt. Denn keine voll über den Dingen liegenden Interpretationskunst, die auf unentbehrlichem Studium der komplizierten Partitur und tiefstem Eintauchen in ihre Geheimnisse beruht, ist die nachhaltige Wirkung des Werkes auf uns auszuüben. Wir mangeln hier nur an dem, was die Wirkung noch ausdehnen soll. Das ist verständlich: nicht zu verstehen ist jedoch, wenn ein Musikfahnen durch Dämon oder gar Lachen zum Ausdruck gebracht wird. Die Wirkung vor einem Publikum, ob modern oder nicht, ist das Ziel.

Das Werk wurde — vielleicht ein fittliches Beispiel? — umrahmt von zwei all-

Neue Germanengräber bei Götterhofen

Es ist hinreichend bekannt, daß die Polen in einer ganzen Reihe von Fällen die Befreiung germanischer Gräber oder Bestattungsstätten, die auf den vorfränkischen Charakter dieser Gebiete eindeutig hinweisen, einfach verheimlicht und alle dortigen Funde verheimlicht haben. Ein besonders charakteristisches Beispiel hierfür wurde nun in Götterhofen festgestellt. Gegenwärtig einer Bestattung des kleinen Museums in der Alten Dorfstraße von Götterhofen sieht man auf mancherlei Gegenstände eines in den letzten Jahren ausgegrabenen germanischen Gräberfeldes. Neben zahlreichen Urnen haben auch Waffen und Schmuckgegenstände die Aussteuer dieses burgundisch-gotischen Friedhofes in Licht und vielen anderen germanischen in Rodom, Woblfahan und Lohlfahn. Die merkwürdigen Funde befinden sich leider in einem sehr bedauerlichen Zustand.

Überbaudirektor Prof. Dr. Fritz Schuma

ma der er begehrt heute seinen 70. Geburtstag. Er ist nicht nur als Architekt durch große Bauten, insbesondere Festungen und großartige Denkmäler, sondern auch durch eine Reihe bedeutender Werke wie „Der Geist der Baukunst“, „Begegnung mit dem Leben“, „Stufen des Lebens“, „Hundstille“ usw. als Kunstschriftsteller und Dichter hervorzuheben.

Italienische Filme in griechischer Sprache

Zum ersten Male werden jetzt in der römischen Cinecittà italienische Filme in griechischer Sprache synchronisiert. Die Filme sollen nicht nur in Griechenland laufen, sondern auch in Ägypten, Syrien und Palästina, wo starke griechische Volksgruppen verstreut sind. Zum Geschäftsführer der Griechischen Staatsoper wurde der bisherige Kulturattaché und Chordirektor Ernst Klinge ernannt.

Batter und Schinten - rationiert

11. und das im reichen England!

Amsterdam, 3. November. Der Ernährungsminister des britischen Empires, Morrison, hat sich genötigt, im Unterhaus bekanntzugeben, daß Butter und Schinken nur noch in kleinen Mengen verteilt werden könnten. Diese Mitteilung hat begrifflichweise in allen Kreisen eine starke Verwirrung hervorgerufen, besonders aber bei denen, die zwar an diesem Krieg verdienen, sich aber in keiner Weise einschränken möchten. Ein Sturm von Protesten war die Folge.

Der politische Korrespondent der „Daily Mail“ berichtet, Englands Reichtum, die Unterhaltung erst für sich selbst und dann für die anderen Länder zu erziehen. Die Engländer würden binnen kurzem gerade viel Nutzen erhalten, und das in dem wichtigsten England, dem Verbraucher der Meeresfrüchte, einem Gemüse, das so hoch auf seinen Reichtum und seine Fähigkeiten quellen ist.

Scharfe Reden gegen General Smuts

Der Kampf um ein freies, von England unabhängiges Südafrika

Amsterdam, 3. November. Der wegen seiner Generalschaft gegen die Teilnahme Südafrikas am Krieg gegen Deutschland zurückgetretene Ministerpräsident Verwoerd hat am Mittwochabend, wie die Zeitung „Der Volk“ aus Kapstadt berichtet, eine sehr scharfe Rede gegen den jetzigen Ministerpräsidenten Smuts und dessen Anhänger gehalten. Er erklärte u. a. die britischen Chauvinisten hätten offenbar in der südafrikanischen Union noch immer zu viel Macht. Er, Verwoerd, werde nicht eher ruhen, bis der letzte englische

Herrn Chamberlains „edle“ Kriegs-Sache

Der britische Premier vermeidet, auf Molotows Anklagen einzugehen

London, 3. November. Im Namen seines wöchentlichen Vorgeberichts vor dem Unterhaus konnte Chamberlain nicht mehr, ausgeben, daß England, wie er sich ausdrückte, „eine Anzahl“ Handelschiffe verloren habe. Für den internen Propagandakampf gegenüber amerikanischer Bekanntheit, daß die Rede Molotows in Berlin „einige Enttäuschung“ ausgelöst habe. Er erklärte sich aber bereits als nicht bereit, auf die Anklagen gegen Molotows, die die Kriegsgeleite der Briten einzuwirken.

Bessere Cigaretten rauchen, die man wirklich Zug für Zug genießen kann!

Der englische Dampfer „Bronze“ (5000 Tonnas) aus Liverpool wurde im Atlantik durch ein deutsches U-Boot versenkt.

ATIKAH 5th

LICHT-SPIELE **CT** **LICHT-SPIELE**

Am Riebeckplatz
Ein neuer sensationeller **Groß-Erfolg!**

Die Frau ohne Vergangenheit
Ein packendes Frauenschicksal, abenteuerlich — bunt — spannend, mit **Sybille Schmitz**, **Albrecht Schoenhals**, **Maria v. Tasnady**
Jugendl. nicht zugelassen!
Rechtzeitig Plätze sichern!
W. 3.50 G, 8.20, 8.2, 4, 6, 8.20

Gr. Ulrichstr. 51
3. Woche!
Emil Jannings
in seinem größten Film als
Robert Koch

Der Bekämpfer des Todes
Ein Film von Weltgeltung!
Wir bitten, unter allen Umständen nachsteh. Anfangszeit genau zu beachten!
325 555 820 Uhr
Sonntag 300 555 820
Kassenöffnung 1 St. v. Beginn
Jugendliche zugelassen!

Schauburg
Der Riesen-Laherfolg!
Das große, ganz entzückende **Ufa-Lustspiel**

Ich bin gleich wieder da
Ein lustiges, nächtliches Erlebnis voll geheimnisvoller Verwickelungen und toller Verwickelungen.
Mit: **Paul Kilinger, Mady Rahl, Ursula Grabley, Jessie Vihrog, Rudolf Platze, Walter Janssen**
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8.20, S. 2, 4, 6, 8.20

Peter Pütz **Dehlitzscher Str. 76**
Ruf 357 85
Die Gaststätte des Ostens
Ich beehre mich hiermit meinen werten Gästen mitzuteilen, daß ich ab heute die Gaststätte des **Kleingärtner-Vereins Halle-Ost** mit bewirtschafte.

Hofmanns Konditorei, Kaffee u. Restaurant. Gutbürgerl. Küche, Pens. v. M. 6.— an, Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser

Oberhof
Hofmanns Konditorei, Kaffee u. Restaurant. Gutbürgerl. Küche, Pens. v. M. 6.— an, Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser

Tiermarkt
Der Idenität einer Flak-Wilf. einen Hund? Eingebore unter 20 1002 an die 20.000, 6. 31g.

Stausimmer
gibt laufend ab: **Kreuzmann, Epidemienhof (Sealtreib).**

Arbeitspferde
verkauft **Wollrasen** **Franchstraße 17**

Ziege
und Bruchhand zu kaufen gebildet. **Frude, Oppin, über Galle u. 25.**

Ufa
Alte Promenade
Morgen, Sonntag, 11 1/2 Uhr
Einmalige Frühvorstellung

Das Weib bei Fernen Völkern
Ein Großfilm v. Dr. Bähler aus **Afrika, China, Indien und Bali**
Aus dem Inhalt des Filmas: **Königin oder Sklavin**
Exotische schöne Menschen
Frauen als Erbschaft
Brautkauf — Kinderaussetzung — Hochzeitsfeier
Skaverei — Bajadere
Kinderhochzeit
Brautwerbung — Totenopfer
Sacerale Liebe
Ufa-Ton-Woche
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Sonderprogramm Staberow, Dresden

Ufa
Alte Promenade
Auch in der 2. Woche der große Erfolg!

Es war eine rauchende Ballnacht!
Der große Ufa-Film mit **Zarah Leander** und **Marika Rökk**
Hans Stüwe, Aribert Wäschler, Leo Slezak, Paul Danlike, Fritz Rasp.
Die seltsame u. leidenschaftliche Liebe des Peter Jitlichs
Tschakowsky.
Täglich 3.00, 5.40, 8.15.
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Ehren- u. Freikarten ungenügl.

Sie finden nach wie vor eine große Auswahl in **Speise-, Wohn- und schlafzimmern,** formschöne Küchen, Polstermöbel aller Art, Betten mit und ohne Matratzen, Schreibische und Bücherschränke, Stühle, Fragenderoben, Schränke und alle Kleinmöbel im **Möbelhaus Bittmann**
Mauerstraße 3 am Frankeplatz.
Annahme aller Darlehensheime.

Die Kraft im Innern
Das 2. Philharmonische Konzert
am Dienstag, 14. Nov., 20 Uhr, im Stadtheaterhaus, vereint einen unserer besten Dirigenten

Paul van Kempen
und den großen Beethoven- und Brahmsmeister **Prof. Wilhelm Kempff**
mit dem **Dresdner Philharmonikern**
Philziner: Ouvert. „Küchen von Heilbronn“, Beethovens Symphonie Nr. IV B-dur, Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-moll, Wagner: Ouvert. „Der fliegende Holländer“.
Verkauf der restlichen Karten in Musikalienhandlung Hottan, Große Ulrichstraße 38

Milchvieh- u. Elite-Bullen-Auktion
der Ostpr. Herdbud-Gesellschaft, E. U. in **Königsberg (Pr.) - Rothenstein**
am 15./16. November 1939
420 hochtrag. Färsen und Kühe
160 ausgewählte Bullen

Westfälischer Viehvertrieb
Bettendorfs, St. Göttrich 1. W. 115, Ruf 115.
Der umfangreiche **Kleinanzeigenteil**
beweist es immer wieder, wie groß das Vertrauen ist, das man der „Saale-Zeitung“ schenkt.

Ufa
Alte Promenade
Auch in der 2. Woche der große Erfolg!

Es war eine rauchende Ballnacht!
Der große Ufa-Film mit **Zarah Leander** und **Marika Rökk**
Hans Stüwe, Aribert Wäschler, Leo Slezak, Paul Danlike, Fritz Rasp.
Die seltsame u. leidenschaftliche Liebe des Peter Jitlichs
Tschakowsky.
Täglich 3.00, 5.40, 8.15.
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Ehren- u. Freikarten ungenügl.

Ufa
Alte Promenade
Auch in der 2. Woche der große Erfolg!

Es war eine rauchende Ballnacht!
Der große Ufa-Film mit **Zarah Leander** und **Marika Rökk**
Hans Stüwe, Aribert Wäschler, Leo Slezak, Paul Danlike, Fritz Rasp.
Die seltsame u. leidenschaftliche Liebe des Peter Jitlichs
Tschakowsky.
Täglich 3.00, 5.40, 8.15.
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Ehren- u. Freikarten ungenügl.

Sie finden nach wie vor eine große Auswahl in **Speise-, Wohn- und schlafzimmern,** formschöne Küchen, Polstermöbel aller Art, Betten mit und ohne Matratzen, Schreibische und Bücherschränke, Stühle, Fragenderoben, Schränke und alle Kleinmöbel im **Möbelhaus Bittmann**
Mauerstraße 3 am Frankeplatz.
Annahme aller Darlehensheime.

Die Kraft im Innern
Das 2. Philharmonische Konzert
am Dienstag, 14. Nov., 20 Uhr, im Stadtheaterhaus, vereint einen unserer besten Dirigenten

Paul van Kempen
und den großen Beethoven- und Brahmsmeister **Prof. Wilhelm Kempff**
mit dem **Dresdner Philharmonikern**
Philziner: Ouvert. „Küchen von Heilbronn“, Beethovens Symphonie Nr. IV B-dur, Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-moll, Wagner: Ouvert. „Der fliegende Holländer“.
Verkauf der restlichen Karten in Musikalienhandlung Hottan, Große Ulrichstraße 38

Milchvieh- u. Elite-Bullen-Auktion
der Ostpr. Herdbud-Gesellschaft, E. U. in **Königsberg (Pr.) - Rothenstein**
am 15./16. November 1939
420 hochtrag. Färsen und Kühe
160 ausgewählte Bullen

Westfälischer Viehvertrieb
Bettendorfs, St. Göttrich 1. W. 115, Ruf 115.
Der umfangreiche **Kleinanzeigenteil**
beweist es immer wieder, wie groß das Vertrauen ist, das man der „Saale-Zeitung“ schenkt.

Rala
Ein spannender, sensationeller Film!
Karin Nordt - Dorothea Wack
Harald Paulsen
Ivan Petrovica
in
Dein Leben gehört mir
Spielleitung: **Joh Meier**
Nach dem Roman „Akte Fabreani“, mit **Karl Martell - Doll Wanka**
Carsta Lohd - Heinz Schröth
Kulturfilm — Wochenschau
Werktag: 3.45 5.45 8.30 Uhr
So. 2.00 3.45 5.45 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen.

ZOO
Sonntag 3 1/2 Uhr
Unterhaltungskonzert
Eintritt z. Konzert frei!

Naundorf bei Reideburg
Kirmes
Sonntag u. Montag, d. 5. u. 6. Nov.
Ball.
Freundlichst ladet ein **B. Pille.**

Jhr Anruf!
Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Feuerwehr • Notruf 02
Sanitätswache Ruf 350 00
Polizeipräsidium • 277 51

Störungsdienst
elektr. Strom 295 28
Gas und Wasser 270 84

Elektrische Anlagen **Rundfunk W. Schacher**
Gr. Brauhausstr. 25. Ruf 249 28

Fahrrad-Möller Nähmaschinen, Fahrräder, Rundfunk - Leipzig, Str. 102, Ruf 263 23

Familienanzeigen für die Saale-Zeitung 274 31

Feinkost in großer Auswahl für jeden Tisch **Schwendmayer** 291 39

Gebrauchtwaren **Hans Löffler** **Hindenburgstraße 63** 337 45

Grudeofen Jeden Dienstag nachm. 4 Uhr Vortrag auf der Tansgrude **Aus. Domke** **Halle, Taubenstr. 9** 258 66

Kleinanzeigen für die Saale-Zeitung 274 31

Möbeltransporte sowie alle Speditionsaufträge durch **Zillmann & Lorenz H. G.** **Leipzig, Str. 104** 276 21

Reinigungsmittel für den Hausbedarf bei **Helmbold & Co.** **Leipzig, Str. 104** 260 94

Rohprodukte Fr. Rein **Otto-Küner** **Straße 77** 260 01

Schlafdecken Reise- und Auto-Decken **M. Wehr**, **Ober Leipzig, Str. 81, Ruf** 226 47

Verchromen **F. Raabengier** **Barthelstraße** 211 96

Zeitungsbezug Mitteldeutschland Saale-Zeitung 274 31

4. Fremdenvorstellung
im **Stadtheater Halle**
Madame Butterfly
Oper in 3 Akten von Giacomo Puccini
am **Sonntag, dem 19. Nov., 15 Uhr**
Vorbestellungen von Theaterkarten bei allen Fahrkartenausgabestellen bis Montag, den 13. Nov. 1939, 22 Uhr.
Verkauf der Theaterkarten beginnt am Mittwoch, dem 15. Nov. 1939, 19 Uhr, bei den Fahrkartenausgabestellen.
Schluß des Kartenvverkaufs am Donnerstag, den 16. Nov. 1939, 18 Uhr. Preise der Plätze von 0.35 RM. bis 2.66 RM.

Jeden Sonntag, von 11-2 Uhr
Frühschoppen - Konzert
ausgeführt von der in Halle bestens bekannten Kapelle **Ludwig Lohmüller**

Hamburger Büfett
Volksmäßige Familien - Konzert - Gaststätte
Jeden Tag, außer Sonntags, ab nachmittags 3 Uhr geöffnet.
Vormittags bleibt das Hamburger Büfett geschlossen.
Sie hören täglich ab 16.30 Uhr die in vielen Großstädten Deutschlands mit großem Erfolg aufgetretene Kapelle **Hans Klein** mit ihren oberbayerischen Heimatklängen
Sonntags sowie Mittwochs nachmittags das beliebige **Familien-Kaffee-Kränzchen**

Wittkind
Heute 20 Uhr
großer Tanzabend
Sonntag 16 Uhr
20 Uhr **Konzert**
Mittwoch 16 Uhr
Gesellschaftstanz

Stadtheater Halle
Heute, Sonnabend, 20 bis nach 23 Uhr
Königskinder
Märchenoper v. Engelbert Humperdinck
Sonntag, 15 bis gegen 18 Uhr
Der Zarewitsch
10 1/2 bis gegen 23 1/2 Uhr
Der Zarewitsch
Zahlung der III. Dienstag- und Mittwoch -Stammkarten bis 5. Nov. höflichst erbeten.

Thalia-Theater
Heute Sonntag, 20 bis nach 22 Uhr
Kostgelle ohne Mann
Lustspiel von Leo Lesz
Eintrittskarten im Vorverkauf an der Kasse des Stadtheaters oder eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung im Thalia-Theater
Cellenliche Verleigerung von Leiden und Florenz
Kastanewaden
von der Schürmadi zurückgegeben, findet am Sonntag, den 6. 11. 1939, um 14 Uhr in Halle, Gefährliche Straße, bei Beschl. Nähe Güterbahnhof, bei Beschl. Nähe Zentralkasse, statt.
Zweck: **Wiederherstellung des Saale-Theaters**

Wir bitten unsere Leser und Freunde
in den Gaststätten, Kaffees und auf den Bahnhöfen stets ihre **Saale - Zeitung** zu verlangen.

Jhr Anruf!
Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Addier- u. Schreibmaschinen **Max Schultz** **Am Riebeckplatz** 266 16

Anzeigen Mitteldeutschland Saale-Zeitung 274 31

Auto-Verwertung Gr. Lager i. geb. Aufleiten **Schnorr & Co., Cananenweg** 342 04

Blumen von **Paul Richter** 265 80

Bremsen - Dienst Knorr-Druckluft, Oeldruck **Große Brauhausstraße 24/28** 233 83

Bürobedarf **Papier-Weddy** Leipzig, Str. 22/23 gegenüber dem Ritterhaus 247 58
263 90

Büro-Maschinen **Freudig Müller** Halle (S.), Am Leipziger Turm 5, Sammel-Nr. 274 86

Elektrische Anlagen **Rundfunk W. Schacher** Gr. Brauhausstr. 25. Ruf 249 28

Fahrrad-Möller Nähmaschinen, Fahrräder, Rundfunk - Leipzig, Str. 102, Ruf 263 23

Familienanzeigen für die Saale-Zeitung 274 31

Feinkost in großer Auswahl für jeden Tisch **Schwendmayer** 291 39

Gebrauchtwaren **Hans Löffler** **Hindenburgstraße 63** 337 45

Grudeofen Jeden Dienstag nachm. 4 Uhr Vortrag auf der Tansgrude **Aus. Domke** **Halle, Taubenstr. 9** 258 66

Kleinanzeigen für die Saale-Zeitung 274 31

Möbeltransporte sowie alle Speditionsaufträge durch **Zillmann & Lorenz H. G.** **Leipzig, Str. 104** 276 21

Reinigungsmittel für den Hausbedarf bei **Helmbold & Co.** **Leipzig, Str. 104** 260 94

Rohprodukte Fr. Rein **Otto-Küner** **Straße 77** 260 01

Schlafdecken Reise- und Auto-Decken **M. Wehr**, **Ober Leipzig, Str. 81, Ruf** 226 47

Verchromen **F. Raabengier** **Barthelstraße** 211 96

Zeitungsbezug Mitteldeutschland Saale-Zeitung 274 31

Streiflichter von draußen

Von unserer Berliner Schriftleitung

Schick mit Vertreter

Wenn einer seiner eigenen Schick als Unbeteiligter bewohnen und zusehen muß, wie ein anderer mit der eigenen Braut gezwungen wird, dann ist das eine einigermassen peinliche Sache. Sie hat sich aber tochen in Frankreich ereignet auf Grund der Tatsache, daß die Franzosen für Kriegszeiten die Erlaubnis haben, die Eheverbindung durch Vertretung zu vollziehen. Wie Hans Fell, der langjährige Pariser Vertreter des BVA, von Brüssel aus berichtet, hatte ein junger Pariser Gärtner, der an der Front steht, von der erwähnten Möglichkeit Gebrauch zu machen beschlossen und aus feiner Bescheidenheit einen alten Kreisvorsitzenden in die Mutter der Porzellan-Kammer — mit feiner Vertretung für den wichtigen Rechtsakt beauftragt. Der Bräutigam — wir meinen den „richtigen“ — hatte nun aber doch noch das Glück, für seine Gefährtin Urlaub zu bekommen. Er erschien also zusammen mit seiner Braut und mit seinem beauftragten „Vertreter“ auf dem Standesamt. In der Meinung, daß nun seiner selbständigen Gefährtin nichts mehr in Wege stehe, er hatte aber nicht mit dem Standesbeamten und dessen Anweisungen gerechnet. Die Vertretung ließ sich so schnell nicht mehr rückgängig machen. Und so mußte der Soldat zusehen, wie sein Bräutigam in dem weiblichen „Ehevertreter“ getraut wurde, doch ihm dann allerdings gleich sein Weibchen mit den Worten zuführte: „Nehmen Sie meine Frau und machen Sie sie glücklich.“ Der Amtschreiber war ebenfalls in Frankreich noch nicht mit den übrigen Pferden eingezogen worden.

Welternde Mütter

Nicht immer aber ist das Votum oder Verlangen des Amtschreibers so unantastbar. So klagt das Londoner „News Chronicle“ über den katastrophalen Mißerfolg der Coartierung englischer Familien aus den Luftbedrohten Gebieten, insbesondere aus London. Das Blatt spricht von Zurückgebliebenen, die die amtlichen Fremden-Einlässe in den Gebieten, wo die aus London evakuierten Kinder und Frauen untergebracht sind, aus Weinen gebracht, Hunderte von Kindern gerührt, sowie vielen Hausfrauen einen Revolver schenken wollten. Es sei zu offenen Meutereien der helferbetenden Mütter gegen die Behörden gekommen. Coartulierte Schwangere, die in völlig unzulässigen „Mütterheimen“ untergebracht wurden, hätten es dort nicht aushalten können und seien einfach nach London zurückgefahren. Die mit ihren Behörden aus London evakuierten Beamten sängen an, renitent zu werden, weil man von ihnen nicht verlangen könne, immer zu zweit in einem Bett zu schlafen.

Inbesondere aber drohen die verwaisteten Kinder aus dem Londoner Osten in ihrer neuen Heimat zu einer matten Vandale zu werden. „Die Menschen auf dem Lande“, heißt es in dem Bericht, den Dr. W. A. Rice ebenfalls im BVA, wiedergibt, waren gern bereit, alles für die Kinder aus London zu tun. Sie waren aber nicht bereit, verdrehte Kinder aufzunehmen, deren persönliche Sauberkeit und deren Gesundheitszustand immer noch als die mancher Hausstiere. In manchen Gegenden sind die Dinge so schlimm geworden, daß diese armen Kinder, die man für die Verfallung, in der sie sich befinden, nicht verantwortlich machen kann, von Haus zu Haus gelassen worden sind, als wären sie glühende Kohlen! ...

Ohne Schwimmmatten

Der englischen Presse zu glauben, ist auch die Dichte langsam für deutsche Schiffe anbrauchbar gemacht, von „englischen Minen verfeuert“ und von „englischen U-Booten erobert“. In Wirklichkeit ist es natürlich entgegengesetzt. Das Schicksal für die Minen-Schwimmer, Dr. G. W. B., das den Verkehr zwischen Deutschland und Dänemark vermittelt, fährt planmäßig. Es erreicht pünktlich den Anlauf an den D-Zug (auf dänisch heißt er sehr niedlich „Durtigton“) nach Kopenhagen und läßt die Passagierfrage ruhig im sofortigen Verbleib stehen. Bis Schluß berichtet in der „D.A.“ von einer solchen Fahrt und schreibt a. a.: „Jedenfalls werden, obwohl für die Fahrt bestimmt nicht die Genehmigung der Engländer eingeholt wurde, keine Schwimmmatten angesetzt werden bei den Fahrten über den englischen Kanal. Es wird im Malfort kein besonderer Ausgand notifiziert, der Periscope oder Treibminen früher als der Mann auf der Brücke entdecken könnte. Es heißt sich keine Schiffsbefehle für diese Fahrt ein; die Schiffsführer sind am Horizont, die kurz nach dem Verlassen von Bornemünde stattfinden werden, können schnell als Handlungsfähigkeit ausgemacht werden. Der Schiffe plötzlich die Schiffslage auf, aber sie ruft nur — zum Mittagessen.“

Stiller „Agentinnen“

In der schweizerischen, in La Chaux-de-Fonds erscheinenden Zeitung „Impartial“ macht sich nach einer Europapress-Meldung aus Genf der Vorsitzende der schweizerischen Journalisteneinigung unter der Überschrift „Zeitungsleute“ über die Schweizer Märsche lustig, die von der politischen Presse fast täglich über Deutschland verhandelt werden. Er schreibt wörtlich: „Sind Sie schon der berühmten Gelpo-Agentin und Spionin begegnet? Oh, alle Ihnen diese Frage, weil uns mehrere Korrespondenten großer französischer Blätter verfahren, daß wir in der Schweiz augenblicklich von Genf bis Schaffhausen und von Basel bis Lugano eine Invasion ganzer Regimenter von Stollen, reisen, ver-

föhren, die Tische vollgepackt mit Stoffen oder voller Zer-Appeal „Präsidenten“ haben. Die Agentinnen in der Stillers treten in einer effektiven Stärke von 5000 bis 6000 (bei Gott nicht darüber) auf und seien verheiratet mit dem vollständig modernen Spionagerational, daß man sich vorstellen könne. So geliche, seitdem diese Nachricht bekannt ist — ich hatte auch suchen und auf dem Anstand den Anstand dieser Sirenen erwartet — hat sich leider nichts ereignet. Kein einmaliges Gelingen, kein verheißenes Ausmaß. ... Ob das Gelächter der Schweizer nun diese und die arbeitsmüden Zeitungsenten ebenfalls abtöten wird?

Berlin und Moskau regeln Umfiedlung

Berlin, 3. November. Zwischen der Regierung des Deutschen Reiches und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ist am 3. November 1939 eine Vereinbarung abgeschlossen worden. Dieser Vereinbarung zufolge haben alle Deutschen aus den westlichen Gebieten der Ukraine und Weißrusslands sowie alle Ukrainer, Weißrussen, Russen und Litauern aus den jetzt zum Interzonenbereich des Deutschen Reiches gehörenden früheren polnischen Gebieten das Recht, auf das Gebiet des anderen Staates auszuwandern. Maßgebend ist dabei ihre Willensentscheidung.

Die Umfiedler haben das Recht, ihr Vermögen in dem für die Fortsetzung ihrer wirtschaftlichen und beruflichen Tätigkeiten notwendigen Ausmaß sowie innerhalb bestimmter Normen auch die Befugnisse ihres persönlichen Besitzes mitzunehmen. Hierbei steht die Vereinbarung vor, daß die Interessen der Umfiedler mit Bezug auf ihr am früheren Wohnort zurückgelassenen Vermögen gewahrt werden. Durch die Vereinbarung ist für eine Organisation zur Registrierung der Umfiedlungspläne und durch Durchführung der Umfiedlung gefordert. Beide vertragschließenden Teile haben die materielle und geldrechtliche Fertigung für die Vertreibung der Umfiedler auch auf ihren Heimreisen sichergestellt. Alle praktischen Fragen der Umfiedlung werden von den vertragschließenden Teilen in dem freundschaftlichen Geiste gelöst, wie er den Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken entspricht.

DasinteressiertauchSie

Durch Verfügung der französischen Regierung wurden sämtliche staatlichen und kirchlichen Feiertage während des Krieges abgeschafft.

Nach einer Meldung aus Kopenhagen hat sich die Sowjetunion entschlossen, aus der Genfer Liga auszutreten. Allerdings wird hinzugefügt, daß von seiten Moskaus noch keine offizielle Bestätigung vorliegt.

Der englische Lieferungsminister Burgin bittet die britischen Sportsleute, der Armee Feldstecher zum Kauf anzubieten; der englische Minister bitte vor allem um Zeißgläser.

Das englische Lügenministerium setzte vor einiger Zeit einen Butterschwindel in Szene: führende Nazis hätten sich von der englischen Firma Henzins in Bradford dicke Pakete schicken lassen. Der englische Protest dieser Firma wird jetzt endlich auch, nachdem die Lüge ihre Schuldigkeit getan hat, vom Lügenministerium angenommen. Man bequemt sich zu dem Eingeständnis, daß das Ganze Schwindel war.

Die holländische Regierung hat in einer großen Anzahl von Gemeinden in den Provinzen Nordbrabant, Gelderland, Südholland und Nordholland, Zeeland, Utrecht, Friesland und Limburg den Belagerungszustand verhängt. Der Beschluß bedeutet allerdings nicht den Übergang der ausführenden Gewalt von den Zivil- auf die Militärbehörden in Bausch und Bogen.

Die Filmzensoren im Staate New-York verboten einen üblen deutsch-deutschen Hatzfilm aus Hollywood mit der Begründung, der Film sei unemischlich, lästerlich und reizte zu verbrecherischen Handlungen auf.

In Istanbul (Türkei) ist alles teuer geworden. Wenn der verdutzte Käufer nach dem Grund fragt, so hört er die stereotypische Antwort: keine Zufuhr aus Deutschland. Deshalb ging es wie eine freudige Bewegung durch die Stadt, als neulich der erste deutsche Dampfer seit dem Ausbruch des Krieges am Galataskanale anlegte.

Bei Oudenaarde in Belgien bemerkten Bauern eine niedergehenden Fallschirm, an dem ein Radiosendeapparat befestigt war. Der Apparat trug die Aufschrift: „Luftfahrtministerium Paris.“ Es wurde mit dem Fallschirm dem belgischen Verteidigungsministerium übergeben.

Deutsche Wacht im Westen



Wacht am Rhein
Wo der Rhein nicht unmittelbare Grenze zu Frankreich ist, geht die deutsche Schifffahrt in gewohnter Weise weiter. PK.-Weltbild (K).



Gefechtsvorposten an der Westfront
PK.-Weltbild (K).



Deutsche Bunkerstellung an der Westfront
PK.-Eckart-Weltbild (K).

„Chamberlains süßliches Lächeln“

Italienisches Echo zur Unterhandlung
Mailand, 3. November. Zu den Worten, mit denen Chamberlain in seinem Bodenbericht auf die Anklagen Hitlers einging, schreibt die „Stampa“, die Ausführungen Chamberlains ließen klar erkennen, daß England gegenüber Rußland die Haltung eines nachlässigen Lehrers gegenüber einem widerpenitenten Schüler einnehme, der man

nicht von der Schule fortjagen wolle, weil seine Ungehorsamkeit dazu dienen könnte, jenen anderen zur Ordnung zu rufen, der nach Ansicht des erwähnten Lehrers der Schlimmste in der Klasse sei. Das „Regime Fascista“ schreibt, Chamberlain zeige den Russen weiter ein süßlich lächelndes Gesicht.

In einem Ort in Indien sind bei uns rufen gelegentlich einer Prozession sechs Personen getötet und viele verwundet worden.

Heute und morgen! Denkt an die Kämpfer draußen an der Front und spendet reichlich für die zweite Straßenfammlung des Kriegswinterhilfswerts

Hamster & Käster

Frauen-Gonntag Saale-Zeitung

Soll der Spiegel abdanken?

Eine leichte Nebenfrage und vier schwerwiegende Antworten

Es erscheint zunächst oberflächlich, wenn in Zeiten wie den heutigen hier und da die Frage aufkommt: Soll die Frau sich eigentlich im Kriege gut anziehen? Aber im Grunde ist diese Frage nur Dummheit für andere, tiefere Fragen. Sie lauten: Wie soll die äußere Haltung der Frau im Kriege sein? Soll sie ihre Haare, Zahnlack und ihre innere Fracht zu sein, zu auffassen, daß sie völlig in ihrer angebotenen Arbeit aufsteht und keine Zeit mehr für ihre Erscheinung verwendet? Oder soll sie weiter Frauen bleiben, Hüterin der Weiblichkeit und damit auch einer angenehmen Kleiderkultur?

Da die Frage aber meist in der ersten, äußerlichen Haltung auftritt, sei sie fürs erste auch von dieser Seite aus beantwortet. Die Hauptbetrieblagen — also die Frauen selber — stehen je nach ihrer persönlichen Einstellung zu äußeren Dingen dieser Frage gegenüber und vertreten verschiedene Standpunkte mit eigenem Empfinden. Die Ansprüchevolle will auf nichts verzichten, weil in ihren Augen der Wert des weiblichen Geschlechts in der Hauptrolle im zeitweiligen Anblick liegt. Die Weibliche spricht für das Schönheitsbewußtsein. Die Antierinteressierte empfindet das Fortlassen können äußerer Verschönerung als ein angenehmes Gebot der Zeit und treibt Einfachheit und Sparlichkeit vielfach zu weit. Die Praktische erhält sich in der Möglichkeit die Kultur des Weiblichen aufrecht.

Treffen sich die verschiedenen Einstellungen, dann gehen die Wellen hoch, stellen neulich ein Frauenbeobachter lächelnd fest und machte ein bißchen ironisch seine Gedanken darüber.

Nach der Taktik: Sobald Männer etwas nicht einnehmen, soll man sie in dem Punkt als Schwächen und Schwächen zücker heranziehen — haben wir nun einmal die Frage an die Männer gerichtet: Wie stellt ihr euch zu dieser Frage? Zieh ich, als gleich mit ihr voller Bedeutung? Der Grund liegt klar zutage. Denn für wen ziehen sich letzten Endes die Frauen gut an, und für wen pflegen sie sich? Für den Lebens- und Liebespartner.

Begegnung mit dem Mann. In früheren Zeiten, jenen Zeiten, an deren denken als an Pub und Staat, sagen einige. Man kennt sie, die Liebesbegehren oder Verliebtheiten. Sie sprechen so, weil sie kein Glück bei weiblichen Frauen haben. Ihr Urteil wird also befremdet abgelehnt und ist unwirksam. Sie werden auch von den weiteren Antworten aberkannt.

Die Männer, auf die es uns ankommt, haben das Wort, und ich kann nur sagen, daß eine Fraufrage meinerseits eine Weibe sehr treffender und befehlenswerter Antworten erhalt. „Ich für meine Person“, sagte ein veränderter Ehemann, „würde es außerordentlich empfinden, wenn meine Frau sich gerade jetzt weniger nett anziehen und ihr Aussehen nicht pflegen würde. Die Freunde am eigenen Heim, dessen Mittelpunkt die Frau ist, muß uns — besonders in unruhigen und schweren Zeiten — über Vieles hinweghelfen.“

Ein anderer meinte: „Der Anblick einer gutgekleideten und gepflegten Frau ist eine Wohltat in Zeiten, die Sorgen bringen und Opfer fordern.“

„Es ist wichtig, daß die Frauen sich jetzt geschmackvoll — wenn auch nicht auffallend elegant kleiden — und Sorgfalt auf ihr Aussehen verwenden. Denn kommen wir auf Urlaub nach Hause, wollen wir das Brautpaar diesem vergessen. Und dann geht vor allem, daß unsere Frauen aussehen wie in Friedenszeiten.“

Weshalb wie diese drei Antworten Lauteten fast alle. Ein Jungverheirateter sagte sogar: „Eine Frau, die sich jetzt geben läßt, verfehlt gar nichts von der Pflicht des Mannes. Er will stets auf seine höhere Lebenskameradin bewahrt, die innerlich und äußerlich Haltung bewahrt, auch wenn sich das Dasein einmal von der ersten Seite verlagert. Dann gehört, daß eine Frau sich nicht vernachlässigt. Ein lauerer, frisch gefilterter Zahnlack, manche nagen zu Haaren- oder gar Augenentzündung.“

Aber vielleicht fragt jede Frau den Mann, auf den es ihr ankommt, noch einmal in einer Privatunterredung: „Was meinst du zu der Frage?“ und lernt dann aus seiner Antwort, was sie tun soll.

Irgard von Stein.

Unser Hausarzt meint:

Füße warm — Kopf kalt!

Jeder Mensch hat Anfälligkeiten für bestimmte Erkältungskrankheiten. Der eine leidet mit Sicherheit eine Halsentzündung, der andere Schnupfen und Bronchialkatarrh, manche nagen zu Haaren- oder gar Augenentzündung.

Es ist wichtig, wenn man dies weiß, von sich aus eine Unterbrechung seines Körpers zu vermeiden. Wenn ich meine Wohnung zu

Blasenkrankungen fenne, werde ich mir wärmere Unterwäsche anziehen und zweimal wöchentlich abends ein anfeuchtendes Sitzbad machen. Ich lege mich in Wasser von 36 Grad, lasse innerhalb von zehn Minuten heißes Wasser zulaufen, bis die Temperatur 42 Grad erreicht hat, und nun rasch ins Bett. In einer zweiten Phase habe ich gleichzeitig meine Füße mit erwärmt.

Überhaupt die Füße! Sie warm zu halten, muß unter erstes Gebot sein, denn durch kalte Füße erkälten wir uns, nicht durch die Beine. Es gibt Kinder, die, ohne zu erkranken, den ganzen Winter in Socken umherlaufen. Wer an chronischen Katarrhen leidet, sollte täglich weiche warme Füßbäder nehmen. Zwei Eimer sind dazu notwendig; einer gefüllt mit Wasser von Zehnwärme, der andere mit Wasser von 37 bis 40 Grad, also ziemlich warm. Nun hinein mit den Füßen in den Eimer mit heißem Wasser und laut bis 20 gezählt, dann mit leichter Ueberwindung ins kalte und bis 5 gezählt! Das Ganze wiederhole man fünfmal! Die von der Arbeit müden Füße fühlen sich wohl, das Blut strömt warm durch die Adern, wir schlafen besser, und es wird sich selbsterkennlich werden, das Wechselbad wenigstens dreimal in der Woche zu wiederholen.

Die Abhärtungsmaßnahmen hat hoffentlich noch niemand vergessen: Schlafen bei offenem Fenster, die Haut mit einer trockenen Bürste mindestens fünf Minuten bearbeiten, kalt duschen nach einem warmen Bad, Zimmerluftbad und die Zufuhr von Vitaminen in Form von Öl und Knoblauch.

Und trotzdem haben Sie sich eine leichte Herdgrüppe angezogen? — Weil Sie wegen der Kürze der Vorbereitungen eben noch nicht genügend abgehärtet waren. Sie fühlen sich ziemlich elend und sind verwirrt, wollen zum Arzt, aber die Sprechstunde ist überfüllt. Nun, der kann Ihnen im Anfangsstadium einer Erkältungskrankheit auch nur den Rat schenken, ins Bett zu gehen, die Abwehrkraft des Körpers durch ein Sitzbad zu heben. Trinken Sie heißen Lindenblüten- oder Kleebrühe, und machen Sie ein anfeuchtendes Bad in der Wärme in der gleichen Weise, wie es zuvor für das Sitzbad beschrieben worden ist. Wiederholen Sie eine halbe Stunde. Wenn Sie schlafen, fönell in ein warmes Bettchen gehüllt, darum noch einmal eine warme Wolldecke — und im Bett wird weitergeschlafen. Nach einer halben Stunde lassen Sie sich mit lau-



... Und auch für den hier muß man ein Körnchen Zeit übrig haben! (Zu unserem nebenstehenden Text.)

warmem Wasser rasch am ganzen Körper abreiben. In vielen Fällen sind Sie davon morgens schon gesund, d. h. der Krankheitsanfang wurde schnell abgewehrt, wenn nicht, so ist jetzt immer noch Zeit, einen Arzt zu Rate zu ziehen.

Jeder hat in diesen schweren Wochen die Pflicht, sich gegen Krankheitsanfälle zu wehren. Man unterschätze nicht seine seelische Kraft. Die Kurde ist die stärkste und die innerliche Anerkennung ihres Ausbruchs sind gefährliche Bundesgenossen der Bakterien. Deshalb sage ich jeder: Ich will nicht krank werden, denn ich werde gebraucht.

Medizinstudium beginnt - im Krankenhaus

Nach einer Vereinbarung des Deutschen Roten Kreuzes mit der Reichsstudentenführung sollen alle Medizinstudenten, die sich erstmalig immatrikulieren wollen, einen freiwilligen Krankendienst während der Dauer eines Vierteljahres durchführen. Hierfür kommen vor allem Abiturientinnen in Frage, die beabsichtigen, ihr Medizinstudium zu Beginn des nächsten Jahres anzunehmen.

Unsere 4 Wände

Die Esszimmer-Küche

Als der beste Ausweg, die Enge unserer heutigen Wohnungen nicht fühlbar werden zu lassen, erscheint es mir die Küche von Anfang an mit als Aufenthaltsraum herzurichten. In der Küche zu essen, stand

Bestand haben, kann sehr gemütlich sein, wenn man sich einen zweckentsprechenden Einrichtungs dafür schafft. An die Stelle des einen treten vier Küchensitze, und die Küchenecke wird über den Esstisch ver-



Ein unverbindlicher Vorschlag zur Ausstattung eines Wohn-Eßzimmers.

früher in Verrin als Kennzeichen „Meiner Leute“. Aber wir haben so manches Vorurteil von früher über Bord geworfen, da kann dieses ruhig folgen. Um so leichter wird uns der Winter fallen, der Sparankheit beim Denken um, von uns verlangt.

In der Küche seine Möglichkeiten einzunehmen bis auf die Ausnahme, wenn wir

legt und mit einem hübschen abwaschbaren Einrichtungs versehen.

Wenn der Küchensitzplatz an einer Wand eingerichtet werden kann, wird er durch eine einfache oder am allerhöchsten durch eine Eckbank besonders behaglich. Einfach bezogene Kissenstühle werden aufgelegt, die

Wand erhält hinter der Bankfläche einen Stoffstreifen zur Schonung.

Für die Wohnfläche ist die weiße Farbe nicht das Ideal. Weißlackierte Möbel müssen unbillig oft abgewischt und poliert werden. Farbige getriebene oder ungegrünete, nur lackierte Küchenmöbel geben bei aller Sachlichkeit dem Raum sofort einen gemütlichen Charakter.

Viele Leute meinen ein, man wolle beim Essen nichts von Unordnung und nichts von Küchenarbeit verspüren. Eins ist gewiß: nachlässige Menschen können die Wohnfläche dazu benutzen, ihrer Unachtsamkeit und Unachtsamkeit Vorwand zu leisten. Eine Wohnfläche verlangt eben zum adrett gedeckten Tisch eine laibere Umgebung. Sie soll der überarbeiteten und in Anspruch genommenen Hausfrau Wege abweisen, um ihre Kraft zu schonen, aber nicht die Verkehrs für futuristische Aktivitäten werden. Eine schismatische Luft ist es zum Beispiel, wenn jeder, der hungrig ist, — und oft sogar schon die Kinder! — mit seinem Teller selbständig zum Kochtopf auf dem Herd wandert und sich da aufhält. Man sollte doch eine Haltung in eine solche für den häuslichen Alltag und eine solche für Gelegenheiten, wo es darauf ankommt, einstellen. Und zum Essen in der Küche in aller Form und Schönheit gehört schließlich auch der anmutig gedeckte Tisch, den eine Saie schmückt.

Ilse Delke.

Aber die Millionärinnen werden älter!

Beachtlich befindet sich ein hohes Prozent der Vermögern der Vereinigten Staaten in den Händen von Frauen. Nach der jetzt veröffentlichten Steuerstatistik der USA gibt es dort nicht weniger als 2900 weibliche Millionäre, das ist eine höhere Ziffer als die der männlichen Millionäre. Bemerkenswert ist eine weitere Tatsache, daß die weiblichen Millionäre bedeutend älter werden als die männlichen. Dies kann man darauf zurückführen, daß viele der männlichen Millionäre sich unter harten Entbehrungen ihr Vermögen erworben haben und es durch alte Beschäftigte des Lebens hindurch zu bewahren hatten, während die Frauen in der Hausfrau durch Erbschaft in den Besitz der Millionen gelangt sind.

Stückchen Erde für uns

„Verdunkelung“ im Hyazinthenglas

Wer im Februar und März an blühenden Hyazinthen keine Freude haben will, muß jetzt damit beginnen, die Knollen zu legen. Sie müssen nämlich in diesem Winter auch in unruhigeren Beschäftigten des Lebens hindurch zu bewahren haben, während die Frauen in der Hausfrau durch Erbschaft in den Besitz der Millionen gelangt sind.

Das Ziehen von Hyazinthen aus Zwiebeln ist durchaus nicht schwierig. Wichtig ist, daß man einwandfreie gute Zwiebeln kauft. Jeder Gärtner, übrigens auch der Drogist, wird uns darin sachmännlich und zuverlässig beraten. Dies ist besonders notwendig, weil manche Sorten früher, manche später angelegt werden müssen. Die Blumenzwiebel muß zum Glas passen.

Zunächst gilt es, das Glas entfeuchtend vorzubereiten. Beim Einfüllen des Wassers müssen wir darauf achten, daß bis zum Hals oder oberen Rand des Glases ein Rand von zwei bis drei Zentimeter frei bleibt. Dann werden, um Fäulnis der Wurzeln zu vermeiden, ein paar Stückchen Solofolie in das Wasser geworfen. Es ist wichtig, daß die Zwiebeln aufgelegt, es ist wichtig, daß

**Ursula Laube
Klaus Paris**

Unteroffizier einer Panzerabwehrabteilung
geben ihre Werbung bekannt

Halle-Zimmerdorf z. S. wieder in Garnison

Frau Elisabeth Schade
geb. Biermann

Mietleben, den 4. November 1939.

**Marin Schade
Elisabeth Gottschalk**

Familiennachrichten

(Aus Bettungsanzeigen und nach Familienangehörigen)

Heide (Saale): Wilhelm Döcker, 47 Jahre; Franz Garsch, 61 J.; Frau Zwerie Neumann; Heide; Karl Schner, 40 Jahre; Raumburg; Karl Zier, 52 Jahre; Hubert Graf, 31 Jahre.

Vermählungen:
Heide (Saale): Dr. jur. Edmund Schulz und Frau Josef, Schulz-Stimmleier.
Bundorf: Erich Meyer und Frau Lucie geb. Wolf.
Dierfurt: Herbert Heise und Frau Schöning geb. Wrobel.
Stenbal: Dr. med. Edmund Schömann und Frau Jürgard geb. Besser.

**Trauer
Kleidung
und Hüte**

Auswahl-Sendungen
aus der vorbildlichen
Spezial-Abteilung
auf telefonischen Anruf
jederzeit unverbindlich
durch

FISCHER + CO
Tel. 26865 Leipziger Straße 5

Hüte
Blaue Mützen
Wintermützen
Schl-Mützen
Sportmützen

In großer Auswahl
J. Kaliga
Große Klausstraße 35

50 Detektei
Auskunftel

Bertrich & Greve, Halle-Ludw.-Wuch.-Str. 31, Tel. 2214; Geheime Beobachtungen und Ermittlungen. Privatbureau. Gepründet 1888

Das Auto mit den Gänseledern
führt zur Zeit nicht
Bitte, bestellen Sie vorläufig
durch die Post

Nur beste Belieferung wird garantiert
Ab 2 1/2 kg (5 Pfd.) bzw. ab RM. 20.—
portofreie Lieferung

Puhnke
EISLEBEN

Ausführliche Preisliste frei
Das große Spezialhaus der Marktfelder Lande

Ihren Bruch

vom Arzt festgestellt, empfinden Sie Itelig?
Warum tragen Sie dann noch nicht mein taugend-
fach bewährtes Reform-Kugelen-Bruchband?

Wie wichtig, wie viele Leidende berichten, ihr Bruch verschwindet ist. Wie ein Muskel schließt die wichtige, flache Pelotte bequem von unten nach oben. Keine Nachgeben bei Bücken, Strecken, Husten und Heben, ohne lästige Feder und Schenkelschmerzen, ohne nachlassenden Gummil, ohne schweren Eisenbügel. Kein Scheitern, da freitragend. Außerordentlich leicht. Nur Maschinenfertigung. Neuestes Patent Nr. 668304. Überzeugen Sie sich von den vielen einzigartigen Vorteilen, durch bestmögliche Anerkennungen unverwundlich

in Halle, Dr. 7. 11. Hotel großer Raum, Franckstr. 9, 9-11 Uhr.

Ranzl Fleischer, Spezialhandagen, Fretsbruch (Platz)

Sechtplattchen
verändern Zusammenfüge in der Dunkelheit.
Wirkung leuchtend. 0.30 u. 0.50 RM.

Sechschmud
Handgearbeitet und einfache Art.
Dipl.-Optiker Doncker
Haldornstraße 1 (am Hallmarkt).

Vermischtes

Kräftigen
neu gegebener, leicht Teilnehmerrinnen. Alter 40 bis 50 Jahre. Off. unt. D 343 an die Geschäftsstelle dieser Zeig.

Umarbeitung

z. Palzwerk, Mittelplatz 71

Qualitäts-Möbel

MOdel-Etage
Rennert
Obere Leipziger Str. 73

Telephonisch

werden Anzeigen unter Nr. 274 31 (Gunsanstraße Nr. 25 und 27) entgegen genommen.

Preiswerte Möbel

in großer Auswahl
Bitzmann
Halle, Mauerstr. 3
im Blau-Strand.
Lieferung frei!

Frauen über Klosterfrau-Meliffengeist



Die aussergewöhnlich gesunde 44-jährige Klosterfrau-Meliffengeist über 140 Jahren in unzahligen Familien gekostet, da er bei vielerlei leichten Erkrankungen und Beschwerden hilft. Und ist er beliebt bei Frauen. Diese wenden ihn gern bei Beschwerden an, wie sie im 3. während der Menstruation auftreten. Unregelmäßige Blutströmung zum Kopf, Kopfschmerzen, nervöse Störungen. Und in den kritischen Tagen leidet der Frau zeitweise Dämme. Man nimmt, je nach Bedarf, ein bis dreimal täglich einen Teelöffel Klosterfrau-Meliffengeist auf einen Glasful Wasser. Schon nach kurzer Zeit hilft sich dann eine mehr hübbere Befehung ein.

So schreibt Frau Thea Hollenberg (Wid. nebenstehend), Witwe, Hamburg, Bundesstr. 7 am 30. 7. 39: „Da ich mich in den letzten Jahren bei mir selbst viel über den bekannten Klosterfrau-Meliffengeist zu leisten, die damit zusammenhängen wie: Schwindelanfälle und nervöse Herabsetzungen. Da machte ich einen Versuch mit Klosterfrau-Meliffengeist. Ich war damit sehr zufrieden und kann jeder Frau, die in meiner Weise unter den Beschwerden an leiden hat, Klosterfrau-Meliffengeist empfehlen.“

Weiter berichtet Frau Maria Dohrenfeldt, Kaufrau, Dulsburg, Seckenstr. 49 am 8. 9. 39: „Seit fast 3 Jahren habe ich mit den allgemeinen Beschwerden zu tun, die während der Menstruation auftreten. Da wurde ich kürzlich mit Klosterfrau-Meliffengeist, den ich seit einiger Zeit gegen die Beschwerden anwende. Da bin ich mit dem Erfolg zufrieden und kann als Gesundheitsfrau meinem Beruf wieder voll nachgehen.“

Wenn Sie ebenfalls unter solchen Beschwerden leiden, so nehmen Sie einmal einige Zeit regelmäßig Klosterfrau-Meliffengeist ein. Der Erfolg wird Sie wahrscheinlich ebenso zufriedentellen. Den ersten Klosterfrau-Meliffengeist in der blauen Verpackung mit den 3 Namen erhalten Sie bei Ihrem Apotheker oder Drogerien in Städten von 300 2.85, 1.65 und 0.90 (Schachtel: 100, 50 und 25 ctm). Interessierten verlangen kostenlos ausführliche Prospekt Nr. 4 von der altenheim Herstellerin, der Firma Klosterfrau, Köln-Rd.

Das Wirtschaftsleben muß weitergehen! Auch die
2. Deutsche Reichs-Lotterie
Beginn 7. November.
Wegen des Kriegszustandes allein sollte niemand die Beteiligung ablehnen.
Fast 103 000 000 RM
gelangen wieder zur Auspielung. **Aus dem Gewinnplan:**

6 x 500 000	3 x 300 000	3 x 200 000	18 x 100 000
24 x 50 000	15 x 40 000	21 x 30 000	39 x 20 000
174 x 10 000	378 x 5 000	480 x 4 000	1020 x 3 000 RM usw.

Lospreis je Klasse: 1/8 RM 3.— 1/4 RM 6.— 1/2 RM 12.— usw.
Je größer der Abschnitt, desto höher der Gewinn!
Lose halten bereit: **Kümmel**, Leipziger Str. 16; **Frenkel**, Gr. Steinstr. 15; **Köppen**, Leipziger Str. 33; **Schulze**, Brückerstr. 3; **Dr. Kessenhagen**, Ludwig-Wucherer-Str. 58

Mit sofortiger Wirkung ist für die Abholung von eingegangenen Sammelgütern und die Anlieferung von ausgehenden Sammelgütern an den Lagerräumen der unterzeichneten Firmen

„Am Thüringer Bahnhof“, verl. Königstr.
die Zeit **von 9 bis 16 Uhr** festgesetzt.

Ausnahmen hiervon können nicht zugestanden werden.

Schenker & Co., G.m.b.H., Halle (Saale)
G. Vester Expedition G.m.b.H., Halle (Saale)
Zillmann & Lorenz, K.-G., Halle (Saale)

Er quält sich schon lange mit diesem Husten. Er kennt sicher nicht die hervorragende **Alpenblüende** Qualität des **Schenker-Suter-Bronchial-Tees** Paket . . . RM. 1.—
verkauft in RM. 1.50 mit alterlicher Orien. Autorisierte Verkaufsstelle:
Drogerie Krütgen Halle, Nöngstr. 24/25
Ruf 263 19

Ankerstr. 2, Ruf 312 71
Loern & Streinert
Halle

Möbel-Transporte durch Auto und Bahn
Autoverwertung Schnorr & Co.
Halle (Saale), Canauer Weg 2. Telef. 34204
Ankauf gebrauchter u. defekter Autos
Ersatzstofflager / Untergestelle 1. Pfordewagen

Achtung!
Wichtig bei Manuskripten:
1. Schreibe klar und deutlich. 2. Beschreibe das Papier nur einseitig. 3. Laß an der Seite genügend Raum für Korrekturen. 4. Falsches nicht verbessern, sondern austretzen und richtig danebenschriften. 5. Was hervorgehoben werden soll, unterstreiche einmal, was noch größer werden soll, zweimal usw.

Rmliches
3. Bekanntmachung über die Verlegung einer Bezirksvereinigungsstelle des Ernährungs- und Wirtschafts-
Die Bezirksvereinigungsstelle Nr. 2 für die Kreisgruppen (Südwest) (Leibzeit) und Wirtschaft, die bisher in den Hallerstr. 10/11 (Eingang) untergebracht war, wird mit Wirkung vom 1. November 1939, ab nach der Umverlegung (Wiederkehr, Eingang) an der Straße 11 verlegt.
Halle (Saale), den 3. November 1939
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung
In Ergänzung des in den Straßenbahnwagen abhängenden Sitzenreihen über das Verhalten der Fahrgäste wird bekanntgegeben, daß gemäß einer Anordnung des Herrn Reichsverkehrsministerialrat von Weizsäcker während der Betriebsführung (1. 11. 1939), sowie auch das Mitbringen brennender Gegenstände, Zigaretten, Zigarren in den Wagen und Behälter nicht gestattet ist.
Halle (Saale), den 4. November 1939.
Der Herr Stadt Halle W. Straßenbahn.

Wichtiges fehlen:
Alles für die Ofenecke

Griekettträger ca. 32 cm hoch, mit Drahtbügel und Holzrolle . . . Stück	0.65
Ofenversetzer schwarz lackiert, hohe Form, mit Goldstreich . . . Stück	0.75
Ofenversetzer schöne Form, ca. 48 x 17 x 9 cm mit Blumendekor. . . Stück	1.50
Ofenschirme schwarz lackiert, farbige Spritzmotive, ca. 68 cm hoch . . . Stück	1.25
Ofenschirme ca. 98 cm hoch, verschiedene Dekore. . . Stück	1.75
Ofenschirme 2 teilig, ca. 100 x 30 x 30 . . . Stück	4.25
Salon-Kohlenkästen Eisen gehämmert, mit Ornament . . . Stück	1.65
Salon-Kohlenkästen Eisen gehämmert, gefärbt, mit farbigen Metallstreifen . . . Stück	2.75

STADT

Aus alt mach' neu:
der **Ultra-Schnitt** hilft Dir dabei!

Altsilber, Allgold Silbermünzen kauft
Georg Dunker
Juwelier
Halle, Leipziger Str. 6
Gen. Oberst. A 9779

Wohn- u. Speisezimm. Polstermöbel
Bernh. Schormann
Universitätsring 11
Ecke Große Ulrichstraße
Annahme aller Darlehenscheine

Flechte
Hämorrhoiden, Ekzeme, Ausschlag, ob. Beine, innere u. äußerliche Leiden behandelt
A. Blankenburg
Halle (Saale) Gr. Steinstraße 29
Kleine Lyptum — Kleine Medica — Beste Erbig

Bleyle
Kleber, Gips, Pulver, Stoffe, Seifen usw.
Verkaufsstelle bei **H. Schnee Nachfolger**
Große Steinstraße 54

Bürstenwaren
Selt 1864 eigene Werk
Oskar Seifert
Halle a. S.
Schülershof 4, Ruf 222 29
Reparaturen
Immer daran denken
das „Wirtelbündel“ sehr preiswert und erfolgreich find.

Handwritten notes and small advertisements on the right edge of the page.

Kleine Anzeigen von Privat zu Privat werden einspaltig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das gelieferte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundschrift 6 Pf. Zifferngebühr 30 Pf. Nachlässe werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer kleinen Anzeige von Privat zu Privat in den zwei Ausgaben der

Kleine Anzeigen

„Mittelldeutschland“, nämlich Saale-Zeitung, Halle und Merseburger Zeitung, Merseburg, betragen die Kosten 25 Pf. für die Überschriften und 1 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift. Zifferngebühr 30 Pf. Annahme in allen Geschäftsstellen und Agenturen der „Saale-Zeitung“.

STELLEN-ANGEBOTE

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtige

Schlosser, Klempner, Mechaniker und Werkzeugmacher

Vorzustellen von 8 bis 10 Uhr im Einstellbüro der

Siebel Flugzeugwerke Halle

K. G.
Boelckestraße 70.

AEG

sucht

technischen Zeichner

Bewerbungen an:

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Büro Halle (Saale), Waisenhausring 9.

Tüchtiger Angestellter

zu selbständiger Arbeit befähigt, für das Revisionswesen, nur aus der Verwaltungslaufbahn stammend, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Vergütung nach T.O. A. Ausführl. Bewerbungen sind zu richten an

Landesbauernschaft Sachsen/Anhalt
Verwaltungsamt Halle (S.), Kaiserstr. 7.

Männliche Lehrlinge

gefunden und fräftig, mit guten Schulzeugnissen, für Dieren 1940 gesucht. Gute Luftverhältnisse. Kurze Bewerbungen mit Abschrift des letzten Schulzeugnisses erbeten an

„Nordsee“, Gr. Ulrichstraße
Fischpezalgeschäft

Zum 1. April 1940 stelle ich

zwei Lehrlinge

ein.

J. A. Uhlig

Eisengroßhandlung - Alter Markt 14

Kaufm. Lehrling

männlichen, mit guter Schulbildung, für meine Fachwarenhandlung mit Groß- u. Einzelhandel zum 1. 1940 gesucht. Bewerbungen, möglichst mit Bild, schriftlich erbeten.

Erfurter Samenhandlung
Wilhelm Greil
Halle (Saale) Markt 15

11 Junge zuverlässige Kontoristin

mit leichter Aufst., perfekt in Steno-, Schreibmaschine. Rech. schreiben usw. für sofort evtl. später gesucht. Handl. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften an

Gebr. Richard & Max Schmidt
H. F. Ottermann, Tiefbauingenieur u. Innenausb., Hohenhausen 6, Halle (S.)

Bertäufnerin

für Fleisch- u. Würstchenstand 1. 15. November ab. 1. Dezember gesucht. Zeit und Wohnung im Kauf. Bewerberin erbetet

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 3.

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Tüchtige Packerinnen

per sofort gesucht

L. H. Spatz Ww.
Drahtwerk, Halle-Deulitz.

Ich suche für sofort oder später ein

nüchtes jung. Mädel

Mauschillin u. Biele für sofort an Frau Hennemann, Leipzig C. 1. Zudenberstraße 13, 1. Etage

Mädchen

Ordnentliches und ehrliches sucht „Gartenbau für wilden Ems“ Hohenhausen

Bei jeder Gelenkheilung

hilft eine kleine

„Mauschillin“

Älteres Hausmädchen

sofort gesucht. Fleißvoll, zuverlässig, ordentlich, sauber, mit guten Empfehlungen. Gehalt 30,- bis 35,-. Schriftl. Bewerbungen an

„Mädchen“, Gr. Ulrichstraße

Älteres Mädchen

sofort oder spät gesucht. Fleißvoll, zuverlässig, ordentlich, sauber, mit guten Empfehlungen. Gehalt 30,- bis 35,-. Schriftl. Bewerbungen an

„Mädchen“, Gr. Ulrichstraße

Älteres Mädchen

sofort oder spät gesucht. Fleißvoll, zuverlässig, ordentlich, sauber, mit guten Empfehlungen. Gehalt 30,- bis 35,-. Schriftl. Bewerbungen an

„Mädchen“, Gr. Ulrichstraße

Älteres Mädchen

sofort oder spät gesucht. Fleißvoll, zuverlässig, ordentlich, sauber, mit guten Empfehlungen. Gehalt 30,- bis 35,-. Schriftl. Bewerbungen an

„Mädchen“, Gr. Ulrichstraße

Älteres Mädchen

sofort oder spät gesucht. Fleißvoll, zuverlässig, ordentlich, sauber, mit guten Empfehlungen. Gehalt 30,- bis 35,-. Schriftl. Bewerbungen an

„Mädchen“, Gr. Ulrichstraße

Älteres Mädchen

sofort oder spät gesucht. Fleißvoll, zuverlässig, ordentlich, sauber, mit guten Empfehlungen. Gehalt 30,- bis 35,-. Schriftl. Bewerbungen an

„Mädchen“, Gr. Ulrichstraße

Älteres Mädchen

sofort oder spät gesucht. Fleißvoll, zuverlässig, ordentlich, sauber, mit guten Empfehlungen. Gehalt 30,- bis 35,-. Schriftl. Bewerbungen an

„Mädchen“, Gr. Ulrichstraße

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Alte Schallplatten

auch zerbrochen, kauft

Prophete

Grundschrift 30 Pf.

UNTERRICHT

Hamburg, das Tor zur Welt

Dolmetscherausbildung
Fremdsprachlehrer, Sekretärin, Reisebegleiterin in der **Merseburger Fremdsprachenschule**
Privatlehranstalt - Leitung C. Zander, Dr. E. Grundmann, Frau Zander.
Hamburg 21, Carlstraße 32a

Alle Führerscheine

ausgegeben von 1937 bis 1939
Führerschein, Optiker, Merseburg, Str. 6

Heirat

in Halle, 28. 11. 1939
Heirat, 28. 11. 1939
Heirat, 28. 11. 1939

Angestellter

sofort gesucht. Fleißvoll, zuverlässig, ordentlich, sauber, mit guten Empfehlungen. Gehalt 30,- bis 35,-. Schriftl. Bewerbungen an

„Mädchen“, Gr. Ulrichstraße

Autoscheiden

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Autoscheiden

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Autoscheiden

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Autoscheiden

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Autoscheiden

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Autoscheiden

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Mauschillin

die umhauft ist, hat Boden für größeren Reichthum mit zu überlassen, am 15. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Zu vermieten

Zimmer

Ein leeres Zimmer mit H. Küche, am 1. Dezember ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merseburg 188

Reifstirrer-Kasse

zu verkaufen. Grundpreis unter 30.000 ab 1. Dezember 1939 geacht. Bewerbungen erbeten

Reber, Ceana, Kaufhausstr. 2
Hof Merse